Qualitätsvolle Weiterentwicklung von Ganztagskonzepten am Beispiel der Stadt Wuppertal

Ein Beitrag von Christine Weinelt, Kulturbüro Wuppertal, am 12. Juni 2023

Im Rahmen der Webinar-Reihe „Kulturelle Bildung und Bildungslandschaften“ im Projekt „PlusPunkt KuBi“ der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ).

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Bereicherung des Ganztags mittels kultureller Bildung

Themenübersicht

- Über die freie Kulturszene in Wuppertal
- Kommunales Gesamtkonzept für Kulturelle Bildung
- Steuergruppe Kulturelle Bildung und Kooperationen
- Datenerhebung und Beteiligung
- Schule und Ganztagsträger als wichtige Partner
- Ganztagsgestaltung als Kooperationsprojekt

Die Situation in Wuppertal
Freie Kulturszene

- Die Freie Kulturszene in Wuppertal ist vielschichtig, besonders aktiv und ideenreich
- Nutzung eines leerstehenden alten zentralgelegenen Bahnhofgebäudes (Utopiastadt) als Katalysator
- Bildung))freies netz werk))KULTUR
- Organisation im Kulturrat Wuppertal
- Arbeitsgruppe Kulturelle Bildung
- Anstoß und Initiative zu Veränderungsprozessen in Wuppertal
- Arbeit ist oft aus eigener Initiative, freiwillig und ohne Bezahlung

Ausgangssituation in Wuppertal
Historie einer Kooperation

01

Freie Kulturszene in Wuppertal organisiert sich im))freien netz werk))KULTUR und bildet den Kulturrat Wuppertal

02

Antrag zur Erstellung eines Kommunalem Gesamtkonzeptes für Kulturelle Bildung über die politischen Gremien

03

Bildung einer Steuergruppe Kulturelle Bildung

04

Ein Redaktionsteam erstellt im Team unter Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen, den Kultureinrichtungen und der Stadt ein Kommunales Gesamtkonzept

05

Kommunales Gesamtkonzept für Kulturelle Bildung wird eingereicht und erhält eine Förderung

06

Steuergruppe Kulturelle Bildung als Gremium (ermöglicht Sitzungsgelder für Kulturschaffende in Anlehnung an die Entschädigungsverordnung NRW nach § 2 EntschVO NRW)

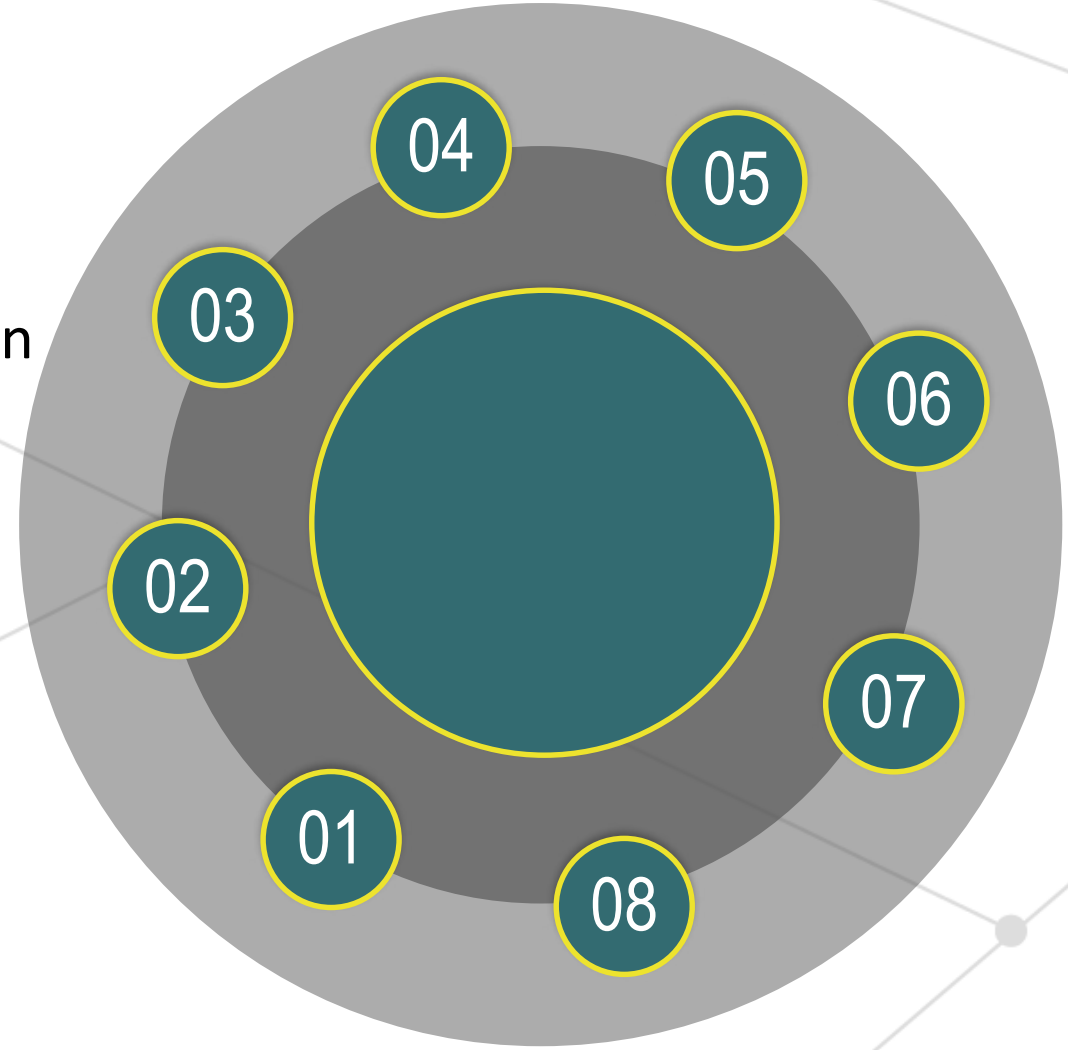
Steuergruppe Kulturelle Bildung

01
Vertreterin der Schulformensprecher:innen

02
Freie Künstler:innen

03
Kulturkindergarten

04
Kultureinrichtungen



05
Jugendeinrichtungen

06
Kommunikationszentrum die börse Wuppertal

07
Land NRW

08
Stadt Wuppertal

Die genaue Zusammensetzung der Steuergruppe Kulturelle Bildung

- Freie Künstler:innen
- Der Fachbereich Jugend & Freizeit mit dem Haus der Jugend Barmen und der Kulturellen Jugendbildung, sowie das Medienprojekt Wuppertal
- Der Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Schule und Integration und das Zentrum für Integration, Bildung und kulturelle Vielfalt
- Die Wuppertaler Bühnen und das Sinfonieorchester
- Das Von der Heydt-Museum
- Das Kommunikationszentrum die börse Wuppertal
- Das Wuppertaler Kinder- und Jugendtheater
- Der Kulturkindergarten
- Die Musikschule
- Die Bergische VHS
- Arbeitskreis der Schulformsprecher:innen

Die Moderation übernahm die Arbeitsstelle „Kulturelle Bildung NRW“

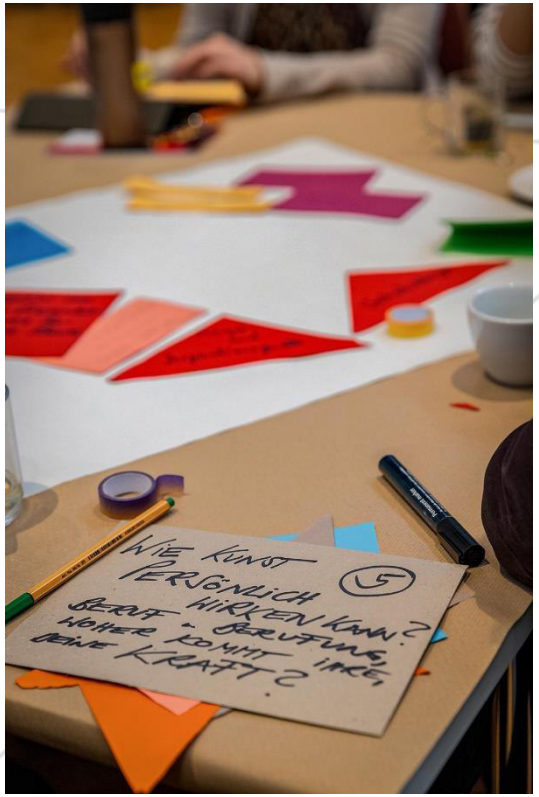
Die Steuergruppe Kulturelle Bildung informiert regelmäßig über ihre Arbeit und erhält bei Bedarf Rückmeldungen weiterer Einrichtungen und Organisationseinheiten

- Der Stadtbetrieb Schulen mit dem Bildungsbüro
- Das Büro des Oberbürgermeisters
- Die Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung
- Das Zentrum für Stadtgeschichte und Industriekultur
- Die Stadtbibliothek

Am Schreibprozess des Gesamtkonzeptes arbeiteten fünf Autor:innen
unter Beteiligung der oben beschriebenen Einrichtungen und Organisationseinheiten als gemeinschaftliche Arbeit der Steuergruppe und der Verwaltung.
Berücksichtigt wurden auch Ideen, Beiträge und Informationen aktiver und interessierter Mitgestalter:innen der Kulturellen Bildung in Wuppertal.
Kinder und Jugendliche wurden mit ihren Wünschen am Prozess beteiligt.

Einbindung externer Akteur:innen der Kulturellen Bildung durch Netzwerktreffen

- Workspace #ChanceKultur I als erste Bestandsaufnahme und Ideenentwicklung am 17. April 2021 in digitaler Form als Zoom Konferenz (60 Personen – Kunst- und Kulturschaffende der freien Szene, sowie Vertreter:innen städtischer und freier Institutionen und Vereine – haben teilgenommen, über 100 Interessierte haben sich in einen Adressverteiler eingetragen.)
- Workspace #ChanceKultur II am 26. November 2022 in der Aula der Bergischen Musikschule Wuppertal (über 60 Teilnehmende setzten die Dialoge des ersten Netzwerktreffens fort und bauten die inhaltlichen Themen der Kultureller Bildung weiter aus.)
- In Planung: Workspace #ChanceKultur III am 4. November 2023 im BOB-Campus (umgebaute Textilfabrik).



Besucher:innen der Steuergruppe Kulturelle Bildung werden zu bestimmten Themen eingeladen und können sich an den öffentlichen Sitzungen beteiligen.

Erhebung der Wünsche von Kindern und Jugendlichen an Kulturelle Bildungsangebote

Im CultureCamp am 22. Juni 2022 in „die börse“ wurden die Wünsche von ca. 120 Kindern und Jugendlichen erfasst

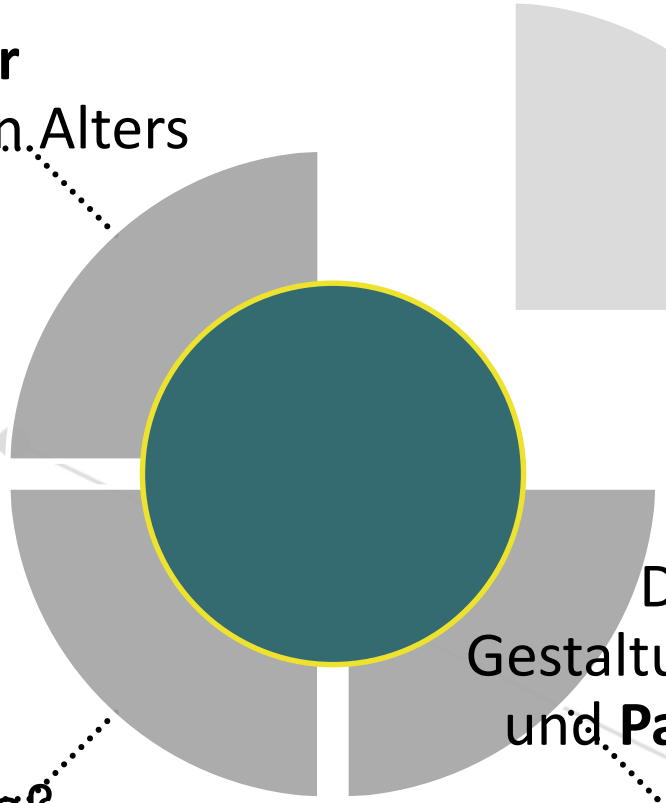
Im Film und in der Diskussion zum Film „Warum wir Kunst machen“ vom Medienprojekt Wuppertal wurden ca. 50 Kinder und Jugendliche befragt

Der Wuppertaler Jugendrat wird zu Veranstaltungen und temporär in die Steuergruppe eingeladen. Kinder und Jugendliche werden in die Programmgestaltung eingebunden. (Sie erhalten Stimmrecht in der Jury des Kulturrucksacks)

Als Ergebnis aller Erhebungen und Rückmeldungen wurde deutlich, wie wichtig kulturelle Bildung in der Schule ist

Die Angebote sollen **offener** werden für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft und für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Schule als wichtiger Baustein - hier werden **alle** Kinder und Jugendlichen erreicht



Der Wunsch nach Austausch und **Vernetzung** ist groß

Das Bedürfnis nach Gestaltungsmöglichkeiten und **Partizipation** wurde klar

Bildung einer (Unter-) Arbeitsgruppe Ganztag (mit einer freien Künstlerin, dem Kommunikationszentrum „die börse“, dem Kinder- und Jugendtheater und dem Kulturbüro)

Feste Ansprechpartner:innen für Kulturelle Bildung in allen Grundschulen

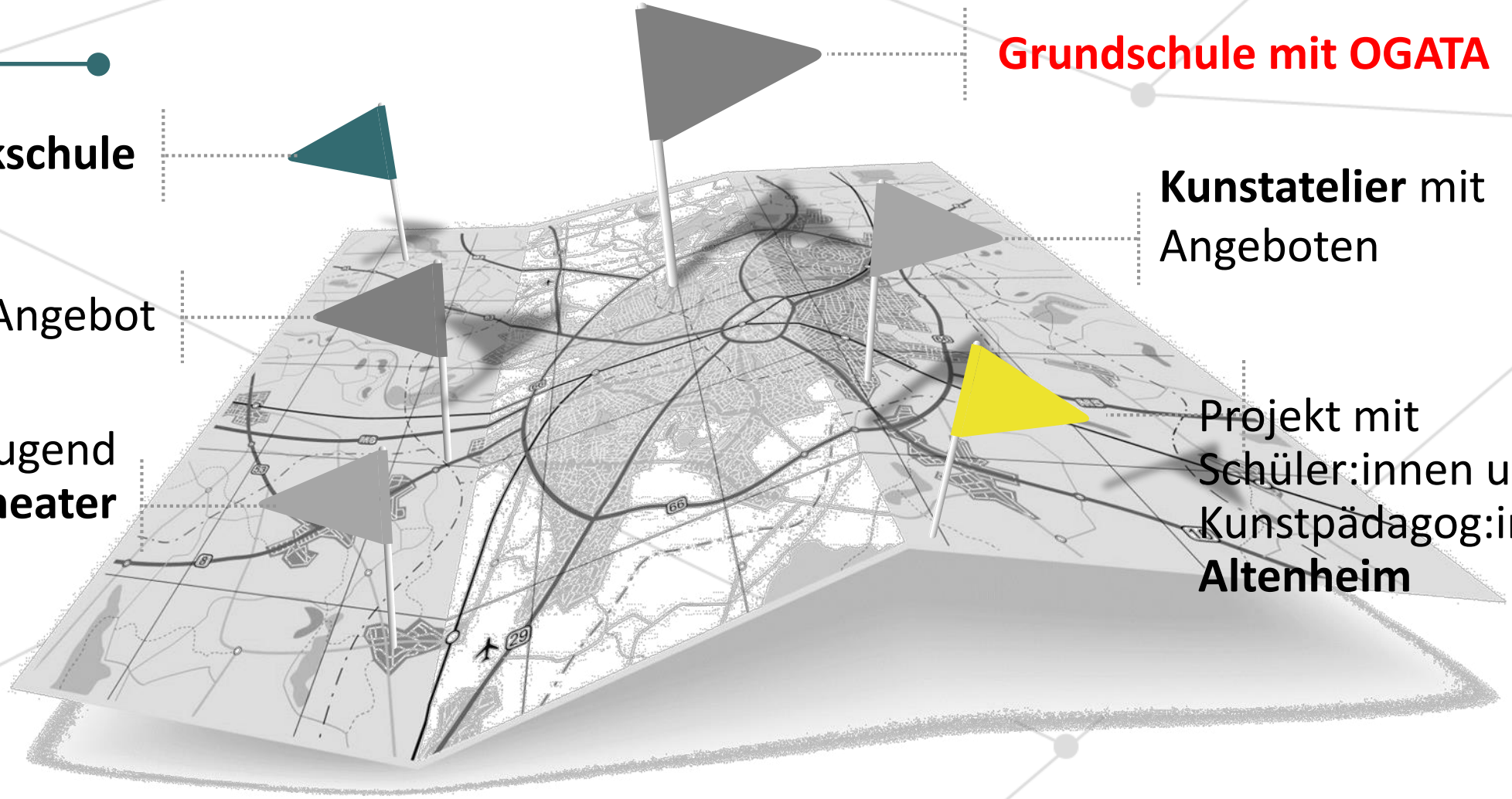
Vorstellung in der Steuerungsgruppe Ganztag mit kulturellen Angeboten

Stadtteilbezogene Zusammenarbeit mit den Ganztagsträgern

Ziel ist Zusammenarbeit und Kooperation mit Schulen und Ganztagsträger:innen

für eine qualitativ hochwertige Ganztagsbetreuung

Stadtteilbezogene Zusammenarbeit und Kooperation



Grundschule mit OGATA

Musikschule

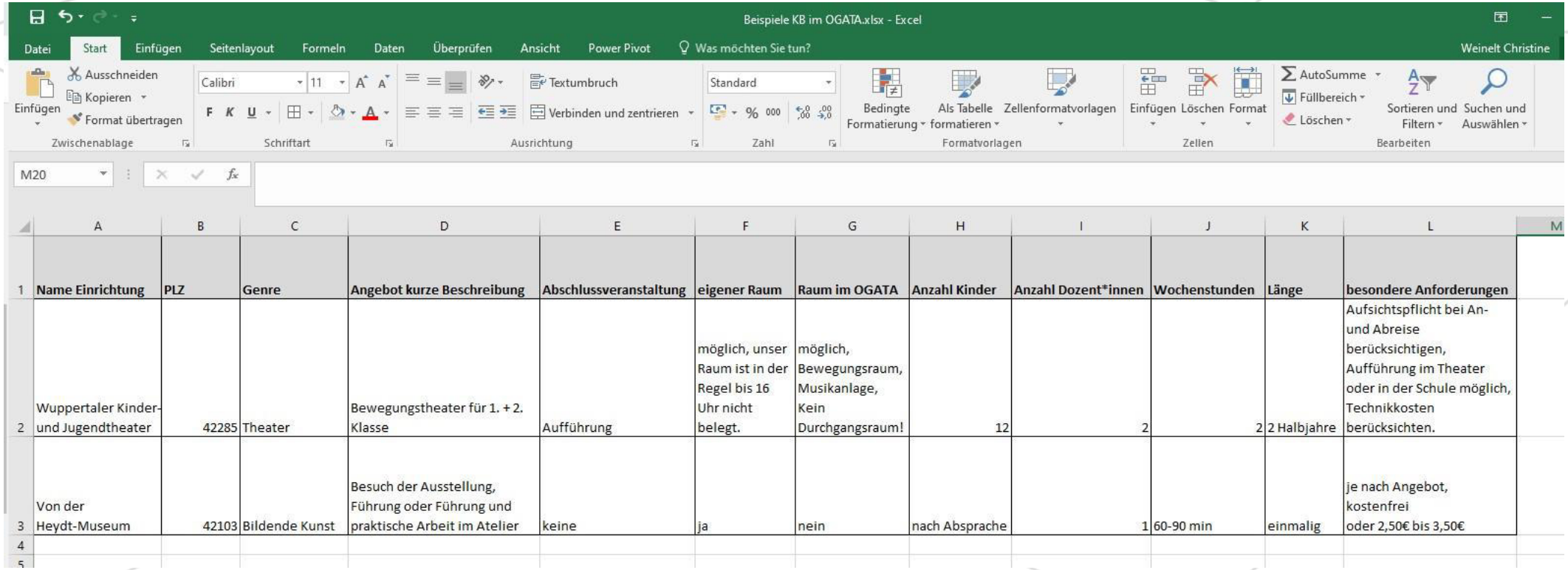
Kunstatelier mit Angeboten

Museum mit Angebot

Projekt mit Schüler:innen und Kunstpädagog:innen im **Altenheim**

Kinder- und Jugend **Theater**

Kulturangebote für den Ganztag innerhalb der Stadt



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L
1	Name Einrichtung	PLZ	Genre	Angebot kurze Beschreibung	Abschlussveranstaltung	eigener Raum	Raum im OGATA	Anzahl Kinder	Anzahl Dozent*innen	Wochenstunden	Länge	besondere Anforderungen
2	Wuppertaler Kinder- und Jugendtheater	42285	Theater	Bewegungstheater für 1. + 2. Klasse	Aufführung	möglich, unser Raum ist in der Regel bis 16 Uhr nicht belegt.	möglich, Bewegungsraum, Musikanlage, Kein Durchgangsraum!	12	2	2	2 Halbjahre	Aufsichtspflicht bei An- und Abreise berücksichtigen, Aufführung im Theater oder in der Schule möglich, Technikkosten berücksichten.
3	Von der Heydt-Museum	42103	Bildende Kunst	Besuch der Ausstellung, Führung oder Führung und praktische Arbeit im Atelier	keine	ja	nein	nach Absprache	1	60-90 min	einmalig	je nach Angebot, kostenfrei oder 2,50€ bis 3,50€
4												
5												

Herausforderung: Umgang mit knappen Ressourcen –

Vernetzung und gute Zusammenarbeit können Engpässe entschärfen

Gesundes Essen – wo gibt es die nächste Küche, die vielleicht in Kooperation genutzt werden kann

Zeitproblem - das Angebot muss koordiniert werden

Raumsituation – Klassenräume am Nachmittag anders nutzen, modulare Möbel

Bewältigung der Wege - Gewährleistung der Aufsichtspflicht

Die Arbeit des Bildungsbüros und der Steuerungsgruppe Ganztag

OGS-Pilotprojekt zur multifunktionalen ganztägigen Raumnutzung

- Ausgangssituation: Fehlende OGS Plätze (aktuell ca. 1500), Raumangebot bereits ausgeschöpft, Neubau unrealistisch.
- Vier Pilotschulen treten zur Erprobung eines neuen Raumkonzeptes im Schuljahr 2022/23 an.
- Alte Schulgebäude mit geringem Raumangebot werden mit geringen zeitlichen und finanziellen Mitteln umgestaltet.
- Dabei sollen die vorhandenen Räume nicht überfrachtet werden. Möbel können für den Nachmittagsbereich multifunktional umgebaut werden.

Die multifunktionale ganztägige Raumnutzung in Fach- und Personalräumen

- **Fachräume** (alle Räume mit spezifischer Ausstattung – z.B. Musik-, Kunst- und Werkraum, Sporthalle)
  - Fachräume sind themenspezifisch ausgestattet, können aber auch multifunktional ohne Qualitätsverlust für den Ganztag genutzt werden.
  - Außerschulische Bildungsorte werden nach Möglichkeit für Fachunterricht und außerunterrichtliche Angebote genutzt.
  - Die Bedürfnisse der Kinder und die Anforderungen der Bildungsziele an die Räumlichkeiten werden erfüllt.
- **Personalarbeitsbereiche** (alle Räume, die von allen Mitarbeitenden zur Kommunikation, Vor- und Nachbereitung genutzt werden können)
  - Ein gemeinsamer, zentraler Kommunikationsbereich/-treffpunkt für alle Mitarbeitenden (frei zugänglich).
  - Multifunktionale Arbeits-, Besprechungs- und Beratungsräume mit flexibel nutzbarem Mobiliar und technischer Ausstattung für interne Besprechungen, Elterngespräche und zur Vorbereitung.
  - Es gibt eine Teeküche, Raum für Ruhe und Entspannung der Mitarbeitenden und Ablagemöglichkeiten für persönliche Gegenstände.

Linkliste und Quellen

- Kommunales Gesamtkonzept für Kulturelle Bildung Wuppertal (https://www.wuppertal.de/microsite/kulturbuero/20230124_Kommunales-Gesamtkonzept-fuer-Kulturelle-Bildung-Wuppertal-ab-2022.pdf)
- Freies Netzwerk Kultur (https://fnwk.de/ChanceKultur)
- Dokumentation Workspace #ChanceKultur I (https://fnwk.de/Portals/0/download/chancekultur/DokumentationKuBiChanceKultur.pdf) und #ChanceKultur II (https://fnwk.de/ChanceKultur/PID/2354/CategoryID/737?CategoryName=Workspace-#ChanceKultur-II-November-2022)
- Film Warum wir Kunst machen (https://www.youtube.com/playlist?list=PLLS5BG3HZ71CEL3MtCANzu_qVbX9SgOwD)
- kubi-online (https://www.kubi-online.de/artikel/ganztagsschulen-kulturelle-bildung)
- Bildungsbüro Wuppertal https://www.wuppertal.de/microsite/Regionales-Bildungsnetzwerk/handlungsfelder/index.php

Ihre Ansprechpartnerin in Wuppertal

Christine Weinelt
Kulturbüro Wuppertal
+ 49 (0) 202 563 – 4841
Christine.Weinelt@stadt.wuppertal.de

Ihre Ansprechpartner*innen bei der BKJ

Antje Materna
Referentin
+ 49 (0) 30 - 48 48 60 – 37
materna@bkj.de

Sabrina Schleicher
Referentin
+49 (0) 30 - 48 48 60 – 33
schleicher@bkj.de